

Presseinformation

11. März 2011

EnergieEffizienz-Tisch Berlin legt CO₂-Vermeidungsziel fest - Unternehmen wollen Energieeffizienz um 6% steigern

Zwölf produzierende Unternehmen aus Berlin und Brandenburg haben sich gemeinsam dem Ziel Energieeinsparung verschrieben und sich deshalb im vergangenen Jahr zum *EnergieEffizienz-Tisch Berlin* zusammengetan. Mithilfe einer Kombination aus professioneller Beratung und einem moderierten Erfahrungsaustausch wollen sie ihre Energieeffizienz aktiv um 6% verbessern. Nach detaillierten Energieanalysen an allen Standorten setzen sich die Betriebe nun selbst das Ziel, bis Mitte 2013 so insgesamt 5% ihrer CO₂-Emissionen einzusparen.

Die Untersuchungen in den Betrieben haben insgesamt etwa 190 Einzelmaßnahmen zur Energieeinsparung zu Tage gefördert. Die rentabelsten davon sollen nun in Angriff genommen werden. So ließe sich der Energieverbrauch z.B. durch Wärmerückgewinnung an Kälte-, Druckluft- und Produktionsanlagen sowie Nachrüstung oder Optimierung der Steuer- und Regeltechnik spürbar senken. Auch die Sensibilisierung der Mitarbeiter verspricht positive Effekte. Ausgehend von den derzeitigen Strom- und Brennstoffpreisen rechnen sich viele Investitionen bereits nach wenigen Jahren. Dennoch können sich für die Unternehmen Unwägbarkeiten ergeben, weil notwendige Umbauten und Prozessumstellungen im laufenden Betrieb realisiert werden müssen. Mit der von dem Netzwerk angestrebten Steigerung der Energieeffizienz um 6% wird der in deutschen Industrieunternehmen durchschnittlich erreichte Wert etwa um das Zweieinhalbfache übertroffen. Damit sollte sich bezogen auf den Produktionsumfang des Jahres 2009 der Gesamtverbrauch der Netzwerk-Unternehmen in Höhe von fast 400.000 MWh/Jahr bis 2013 spürbar senken lassen. Das angestrebte 5%-CO₂-Einsparungsziel entspricht z.B. bei einem CO₂-Ausstoß von 130 g /km einer PKW-Fahrleistung von etwa 1000 Erdumrundungen oder fast 42 Millionen km pro Jahr.

Die ersten Erfahrungen des Berliner EnergieEffizienz-Tisches zeigen, dass sich in diesem Projekt betriebswirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs sowie der Energiekosten hervorragend mit den Zielen des Klimaschutzes verbinden lassen. „Die Unternehmensvertreter im Netzwerk „sprechen die selbe Sprache“ und können somit branchenübergreifend wechselseitig von den Erfahrungen in den unterschiedlichen Betrieben profitieren“, so Johann Behrends, Moderator des EnergieEffizienz-Tisches Berlin. Das Spektrum der beteiligten Betriebe reicht von der Pharmabranche über die Metallverarbeitung bis zur Lebensmittelproduktion.

An der Arbeit des EnergieEffizienz-Tisches Berlin interessierte Unternehmen können sich während der Berliner Energietage in der Veranstaltung „Energieeffizienz-Tisch Berlin – der Schlüssel für mehr Energieeffizienz im Unternehmen“ am 19. Mai 2011 ein eigenes Bild von der Arbeit des Netzwerkes machen.

Zum Hintergrund

Was ist ein EnergieEffizienz-Netzwerk?

Ein EnergieEffizienz-Netzwerk besteht i.d.R. aus 10-15 Unternehmen. In einem dreijährigen moderierten Coaching-Prozesses werden in den Unternehmen die Wege für einen effizienten Umgang mit Energie aufgezeigt, Umsetzungsstrategien entwickelt und die Realisierung erster Einsparungsmaßnahmen begleitet. Gemeinsames Ziel ist es, rentable Energieeffizienz-Potenziale für jeden der Teilnehmer schnell und mit geringem Aufwand verfügbar zu machen. Besondere Merkmale des Projekts sind u.a. die anfangs in jedem Betrieb durchgeführte Initialberatung zum Aufzeigen konkreter Einsparmöglichkeiten sowie ca. vier Netzwerktreffen zu jeweils abgestimmten Schwerpunktthemen mit allen Teilnehmern pro Jahr. Themenschwerpunkte der Netzwerke sind die Querschnittstechnologien wie z.B. Druckluft, Kälte, Wärmeerzeugung, Pumpen, Gebäudetechnik, Beleuchtung und Abwärmenutzung sowie Energiemanagement und Wirtschaftlichkeitsberechnungen.

Unter der Schirmherrschaft der IHK Berlin haben das Modell Hohenlohe e.V. und die Beratungsunternehmen BEHREND'S CONSULT sowie ÖKOTEC Energiemanagement GmbH den EnergieEffizienz-Tisch Berlin Mitte 2010 gegründet. Der EnergieEffizienz-Tisch Berlin reiht sich damit in den Kreis der vom Bundesumweltministerium deutschlandweit geförderten „30 Pilot-Netzwerke“ ein. Zusammengeschlossen haben sich in dieser Initiative produzierende Unternehmen aus Berlin und Brandenburg mit dem Ziel, den Energieverbrauch zu senken, beteiligt sind:

Ardagh Glass GmbH, Neuenhagen
BAE Batterien GmbH
BEKUM Maschinenfabriken GmbH
Berlin-Chemie AG
Laserline Digitales Druckzentrum Bucec & Co. Berlin KG
Metallwerk Oetinger Berlin-Tempelhof GmbH
Moll Marzipan GmbH
Pierburg GmbH
Wilhelm Reuss GmbH & Co. KG Lebensmittelwerk
Rudolf Wild GmbH & Co. KG
Struik Foods Berlin GmbH, Beelitz

Gefördert durch:



Als Ansprechpartner steht Ihnen der Netzwerkmoderator gern zur Verfügung:

Johann Behrends
BEHREND'S CONSULT
030 3229 0506

EnergieEffizienz-Tisch ist eine eingetragene Wort/Bildmarke des Modell Hohenlohe e.V. Reg.Nr. 30 2010 011698



Fasanenstraße 85
10623 Berlin
Tel. 030 3151-234
pfei@ihk.berlin.de



Elsenstraße 106
12435 Berlin
Tel. 030 536397-30

BEHREND'S CONSULT

Meraner Straße 8
10825 Berlin
Tel. 030 32290506
jb@behrends-consult.de



Weststraße 37
74629 Pfedelbach
Tel. 07941 64630 10
j.bauer@modell-hohenlohe.de